



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Niederweimar
Gisselberg – Niederweimar

G
E
M
E
I
N
D
E
B
R
I
E
F



Foto: Olaf Dellit

Herbst 2025

Angedacht - Die Schönheit der Chance



Die Sonne senkt sich hinter dem Marburger Schloss. Es ist ein lauer Sommerabend, Seifenblasen fliegen an mir vorbei und mein absoluter Lieblingskünstler singt: „Die Schönheit der Chance, dass wir unser Leben lieben, wie spät es auch ist. Das ist nicht die Sonne, die untergeht, sondern die Erde, die sich dreht.“ Ich werde in den Zustand absoluter Seligkeit versetzt. Ich meine, was ist das denn für ein grandioser Satz? Der könnte auf jeden Fall so auch in den Psalmen zu finden sein, oder noch besser: In den Weisheiten Salomo. Finden Sie nicht auch?

Der Herbst steht bevor. Der jahreszeitliche Wandel zeigt sich uns so bildlich vor Augen wie sonst selten. Grün wird erst bunt und dann braun. Die Abende werden kürzer und die letzten warmen Tage lassen uns melancholisch an den Sommer zurückdenken.

Doch auch an die Vergänglichkeit des Lebens, an das Sterben und den Tod. Erst die Fülle, dann die Kargheit. Wir feiern Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag zum Schluss des Kirchenjahres, weil das stetige Wachsen und Werden in dieser Zeit sein Ende findet. Doch obwohl das milde Sommergefühl verflogen ist, erinnert mich Thees Uhlmann mit seinen Worten wieder daran, dass es niemals ganz zu Ende geht mit uns: Die Sonne geht nicht unter, sondern die Erde dreht sich weiter. Nach dem Sterben kommt immer neues Leben.

Ein echtes Psalmwort kommt mir in den Sinn: So wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die Gott vertrauen (Psalm 103,11). Der Vers beschreibt, dass Gottes unermessliche Liebe und Barmherzigkeit so groß und umfassend sind, wie das Himmelszelt, in dem sich die

Erde dreht. Gott gibt uns die Chance, das Leben zu lieben, auch wenn es schon spät ist. Ob spät im Jahr oder spät in der eigenen Lebensspanne. Gottes Liebe zeigt sich in der stetigen Veränderung, im Frühling wie im Herbst, immer wieder neu und großartig. Das Sterben verliert den Schrecken, denn Gott verspricht uns: Es geht weiter. Nach diesem Leben folgt ein neues in Gottes

Gnade. Und auf dieses Jahr wird ein neues folgen, voll der Güte und Fülle unseres Gottes.

Lassen Sie uns also auch in diesem Herbst die Schönheit in der Chance suchen. Inmitten von Leben und Sterben.

Theresa Noack

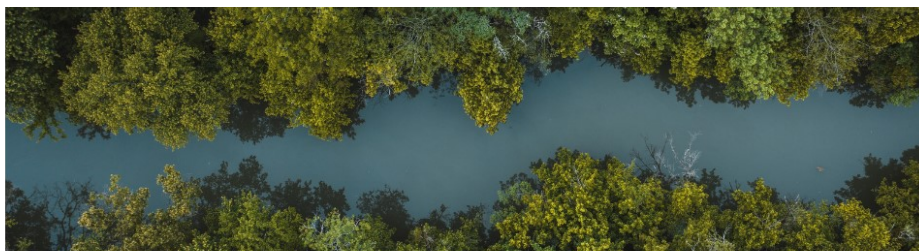
Vakanz-Vertretung in der Elternzeit

Theresa Noack stellt sich vor

„*Alles fließt*“, sprach der griechische Philosoph Heraklit einst, und zur Erklärung sprach er weiter: „*Du kannst nicht zweimal in den gleichen Fluss steigen*“. Er meint damit, dass das ganze Leben Veränderung ist: Die Schöpfung, wir Menschen darin und unser gesamtes Miteinander. Das kann Fluch, aber auch Segen sein, denn Veränderung heißt auch, dass das Leben noch so einiges für uns bereithält und dass Gott etwas Gutes mit uns vorhat.

In den letzten Monaten durfte ich diese Veränderung in besonderem Maße spüren. Mein Mann und ich haben eine Tochter bekommen, die unser Leben nun auf Trapp hält. Jede Woche kann die Kleine etwas Neues und lässt eine alte Version von sich zurück. Das ist faszinierend und manchmal traurig zugleich.

Und nicht nur unser Leben hat sich verändert, sondern auch die Kirchengemeinde Niederweimar ist in diesen Wandel einge-





schlossen. Denn nicht mehr Pfarrer Fabian Woizeschke ist nun für die Gemeinde verantwortlich, sondern ich: Theresa Noack, Pfarrerin in der Gemeinde Ebsdorf. Für die nächsten zwölf Monate übernehme ich die Elternzeitvertretung für meinen Mann in einem geringfügigen Maße. Meine Aufgaben liegen hier vor Allem in der Gemeindeverwaltung und der Vertretung für Taufen und Beerdigungen. Ab und zu werde ich auch in einem Gottesdienst zu sehen sein, jedoch bin ich in diesem Bereich zuerst in Ebsdorf unterwegs.

In wichtigen Anliegen können Sie mich natürlich trotzdem ansprechen.

Am besten erreichen Sie mich per Mail über theresa.noack@ekkw.de oder über die Pfarramtsnummer 06421 78617. Hin-

terlassen Sie gerne Ihr Anliegen auf dem Anrufbeantworter.

Noch eine kurze Vorstellung meinerseits:

Gebürtig komme ich aus der Nähe von Fulda, wo ich am Fuße des Kalibergs aufgewachsen bin. Zum Studium zog ich dann erst nach Marburg und dann nach Bochum. Doch unsere schöne Stadt mit dem Schloss hat mein Herz gewonnen, darum kam ich schnell zurück nach Marburg, wo ich mein Vikariat am Richtsberg erleben durfte. Dort hat mich besonders begeistert, was Menschen zusammen erreichen können, wenn sie in einem fürsorglichen Miteinander zusammenleben und glauben.

Seit fast drei Jahren leben wir nun schon im Pfarrhaus von Niederweimar, wo ich meine freie Zeit am liebsten mit einem Stift, einem Zeichenblock und einem guten Hörbuch in unserem Garten verbringe. Ich liebe es neue Dinge zu lernen, was dazu führt, dass ich viel kann, aber nichts wirklich gut. Meistens nehme ich das Leben mit Humor und manchmal mündet meine Kreativität im mittleren Chaos. Ich hoffe, das können Sie mit Humor nehmen.

Christentum bedeutet für mich Toleranz, Nächstenliebe und Aufmerksamkeit für die Benachteiligten in unserer Gesellschaft. Außerdem die Zuversicht, dass

Gott immer bei uns ist: Im Guten, wie im Schlechten und in jeder kleinen Veränderung, die der Fluss der Zeit mit sich bringt. Denn „Alles fließt“ gilt auch für die Liebe Gottes und so schaue ich mit Vorfreude und Mut auf die Veränderung in meinem

Leben und in der Gemeinde Niederweimar.

Gemeinsam mit Ihnen wird das gut – da bin ich mir sicher!

Theresa Noack

Unsere neue Küsterin stellt sich vor

Elke Buskohl-Velte

Liebe Gemeindemitglieder,

die meisten von Ihnen kennen mich schon. Hinter der Bäckereitheke, mit dem Hund auf dem Fahrrad und jetzt in der ev. Kirche in Niederweimar. Seit dem 1. April 2025 habe ich die Stelle der Küsterin für Niederweimar und Gisselberg. Es freut mich viele bekannte Gesichter meiner früheren Tätigkeit in der Kirche wiederzutreffen.

Mit Anregungen, bei einem Versehen meinerseits oder mit einem Anliegen, wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarrbüro oder an mich – oldschool habe ich noch Festnetz: 06421 78401.

Besonders bedanke ich mich für die Unterstützung und das Vertrauen des Kirchenvorstands, außerdem von Frau Kutzner, Frau

Franz-Merte und meinem Mann und die Geduld von Pfarrer Woizeschke. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Liebe Grüße und Gottes Segen für Sie!

Elke Buskohl-Velte



26.10.2025 Kirchenvorstandswahl

Kirche gestalten – Zukunft bewegen

Am 26.10.2025 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten und ein starkes Zeichen zu setzen – indem Sie wählen gehen. In über 600 Gemeinden stellen sich mehr als 6000 engagierte Menschen zur Wahl für den Kirchenvorstand (KV).

Der KV besteht aus Gemeindemitgliedern, die gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Leitung der Gemeinde übernehmen – ehrenamtlich, verantwortungsvoll und mit Herzblut, für eine Amtszeit von sechs Jahren. Diese Menschen setzen sich mit ganz unterschiedlichen Begabungen für das Gemeindeleben ein: mit Kreativität, Ausdauer, Gottvertrauen, Zuversicht und Engagement. Sie stehen für eine vielfältige Kirche, die offen und lebendig ist.

Die Aufgaben sind vielfältig: Es geht um Gebäude, Finanzen und Personal, um anstehende Sanierungen, die Gestaltung des Gemeindelebens und die Zukunft des Gemeindehauses. Wie feiern wir Gottesdienste? Wie wichtig ist uns die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Wo braucht es unsere Kirche heute besonders – und wo können oder müssen wir loslassen? Der Kirchenvorstand entscheidet darüber – gut beraten, im Gebet, im Vertrauen auf Gottes Wort.

Wer sich für dieses Amt aufstellt, ist ein großes Geschenk für die Gemeinde. Umso wichtiger ist es, dass wir diese Entscheidung durch unsere Stimme unterstützen. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde ab 14 Jahren. Ab dem 25.09. erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung per Post. Falls diese ausbleibt, wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt (s. QR-Code)

So einfach geht wählen:

- **Online** (26.09.–19.10.)
bequem von zuhause
- **Per Briefwahl** (26.09.–26.10.)
- **Persönlich** am 26.10., z. B. mit Kirchenkaffee und Begegnung

Wer gewählt wurde, erfahren Sie z. B. im Gottesdienst am 2. November.

Mit Ihrer Wahl...

- würdigen Sie den Einsatz der Kandidierenden
- stärken Sie ihnen den Rücken für ihre wichtige Arbeit
- nehmen Sie aktiv Einfluss auf die Zukunft Ihrer Gemeinde

Kirchenvorstandswahl heißt: Die Basis entscheidet – unmittelbar, gleich, geheim. Und: Ich bekenne mich zu meiner Gemeinde und zur weltweiten evangelischen Gemeinschaft.

Pfarrerin Ulrike Joachimi

Wahlbeauftragte für die KV-Wahl 2025



<https://www.ekkw.de/kirche/unsere-gemeinden>

**ZEICHEN
SETZEN**
Deine Stimme wirkt

In unserer Gemeinde wird es am Sonntag, dem 26. Oktober 2025 zwei Wahllokale geben. In Niederweimar kann im Gemeindezentrum von 11 Uhr bis 13 Uhr gewählt werden. Das Wahllokal in der Friedhofskapelle Gisselberg hat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Briefwahl:

Wer von der Briefwahl Gebrauch machen möchte, benötigt einen Wahlschein. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss nachweisen, dass er hierzu berechtigt ist. Wahlscheine können vom Montag, 29. September, bis zum Samstag, 25. Oktober

2025, schriftlich oder mündlich bei dem Vorsitzenden des Kirchenvorstands bzw. im Pfarramt und am Wahltag, bis 12 Uhr beim Wahlvorstand im Wahlraum beantragt werden.

Onlinewahl:

Statt der Stimmabgabe am Wahltag oder per Briefwahl können Sie in der in der Zeit vom 26. September bis 19. Oktober 2025 im Internet ebenfalls an der KV-Wahl teilnehmen. Auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie die Zugangsadresse.

Unsere Kandidaten und Kandidatinnen



André Gombert
Kaufmännischer
Angestellter
Niederweimar



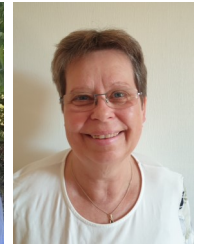
Annik Anderson
(Beratendes Mitglied)
Schülerin
Gisselberg



Bernd Veit
Krankenkassen-
fachwirt
Niederweimar



Christa Elmshäuser
Erzieherin
Gisselberg



Corinna Klein
Studienrätin
i.R.
Niederweimar



Daniela Breidenstein
Altenpflegerin u.
Wundexpertin
Niederweimar



Katrin Möller
Erzieherin
KiTa Leitung
Gisselberg



Lydia Wenz
Stv. Verwaltungs-
leiterin i. R.
Niederweimar



Martina Klein
Friseur-
meisterin
Niederweimar

Gottesdienstplan

September bis November 2025

Datum	Niederweimar	Gisselberg
05.09.2025	14.30 Uhr Willkommensgottesdienst der KiTa Abenteuerland mit Pfarrerin Theresa Noack	—
06.09.2025	Um 10.00 Uhr und 11.00 Uhr Taufgottesdienste mit Pfarrer Fabian Woizeschke	—
07.09.2025 12. So. n. Trinitatis	—	10.00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Helga Sprenger
14.09.2025 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Uli Biskamp	—
19.09.2025	—	18.00 Uhr Wochenschlussandacht mit Sabine Klatt
21.09.2025 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Dr. Thomas Man- del	—
28.09.2025 15. So. n. Trinitatis	19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Pfarrerin Theresa Noack	—
05.10.2025 Erntedank	—	10.00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Helga Sprenger

Datum	Niederweimar	Gisselberg
12.10.2025 17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer i.R. Herwig Klein	—
17.10.2025	—	18.00 Uhr Wochenschlussandacht mit Prädikantin Sabine Klatt
19.10.2025 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Margaretha Eidam	—
26.10.2025 19. So. n. Trinitatis	19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Prädikantin Margaretha Eidam	—
31.10.2025 Reformationstag	19.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Prädikantin Sabine Klatt	—
02.11.2025 20. So. n. Trinitatis	—	10.00 Uhr Gottesdienst
09.11.2025 Drittletzter So. im Kirchenjahr	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Prädikantin Emmi Frenzl	
16.11.2025 Vorletzter So. im Kirchenjahr	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Theresa Noack	—
19.11.2025 Buß- und Bettag	Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Buß- und Bettag 19.00 Uhr in der Martinskirche Oberweimar mit Pfarrer Dirk Wilbert	

Datum	Niederweimar	Gisselberg
21.11.2025	—	18.00 Uhr Wochenschlussandacht mit Pfarrerin Theresa Noack
23.11.2025 Ewigkeitssonntag	19.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Niederweimar mit Pfarrerin Theresa Noack	
30.11.2025 1. Advent	19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Pfarrerin Theresa Noack	—



Mögliche Änderungen im Gottesdienstplan finden sich unter der Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Homepage:
www.evkg-niederweimar.de

Pfarrer Fabian Woizeschke befindet sich vom 01.06.2025 bis zum 01.05.2026 in Elternzeit. In dieser Zeit vertritt seine Frau Theresa Noack den Pfarrdienst im reduzierten Rahmen, neben ihrer Tätigkeit als Pfarrerin in der Kirchengemeinde Ebsdorf. Sie ist zuständig für anfallende Kasualien (Beerdigungen, Taufen, Hochzeiten) sowie die Geschäftsführung der Gemeinde. Persönliche Anliegen können individuell geklärt werden.

Das Pfarramt kann weiterhin über die gewohnte Nummer erreicht werden. Hinterlassen Sie auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Wir bitten um Verständnis, dass die pfarramtlichen Tätigkeiten in dieser Zeit nicht im vollen Umfang gewährleistet werden können.

Wir geben unser Bestes, um vor Ort möglichst viel Präsenz zu zeigen.

Neue Solidarität mit der Kirche

Wie *Freiwilliges Kirchgeld* unserer Gemeinde helfen kann



„Jetzt hilft nur noch beten“ So titulierte die Süddeutsche Zeitung im Juli einen Artikel über die ansteigende Zahl von Kirchengebäuden, die geschlossen und verkauft werden müssen. Doch die Kirche im eigenen Dorf zu verlieren, bedeutet für viele Gläubige auch ein Identitätsverlust. Sie ist ein Ort an dem man selbst oder geliebte Kinder getauft, konfirmiert oder verheiratet wurde. Hier hat man vielleicht schon gemeinsam um eine geliebte verstorbene Person getrauert, an Heiligabend über das Krippenspiel geschmunzelt oder unzählige Gedanken gedachte und Gebete gesprochen hat. Und nicht nur die Steine sind bedeutend, sondern auch die Feste und Traditionen, die mit ihnen einhergehen.

Leider werden aber auch wir in Zukunft Ab-

schied davon nehmen müssen, unsere Kirchen so regelmäßig mit Gottesdiensten zu bespielen und wir werden auch nicht mehr alle notwendigen Sanierungen zahlen können. Die aktuellen und zukünftigen Kirchensteuereinnahmen sind einfach zu gering geworden.

Der Artikel in der Süddeutschen Zeitung verbindet mit dem Verkauf von Kirchengebäuden einen spürbaren Rückgang von christlicher Glaubenspraxis in der Gesellschaft, aber auch von einer sinkenden Bereitschaft aus solidarischen Gründen eine Institution mitzufinanzieren. Deutlicher gesagt, treten Menschen aus der Kirche aus, zahlen keine Kirchensteuer mehr, weil sie selbst nicht sehen, was die Kirche für ihr eigenes Leben nützt.

Ich sehe uns als Kirche selbst in der Verantwortung deutlicher zu zeigen, was wir in den Gemeinden tun und bewirken. Und wir müssen uns anstrengen möglichst viele Zielgruppen mit unseren Angeboten anzusprechen.

So können Sie uns unterstützen:

Fördern Sie unsere Gemeinde einmalig oder dauerhaft mit einem *Freiwilligen Kirchgeld*:

Empfänger: Evangelisches Kirchenkreisamt Marburg-Kirchhain

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01 — BIC: GENODEF1EK1

Betreff: Freiwilliges Kirchgeld, KG Niederweimar, *Spendenzweck*

Beteiligen Sie sich ehrenamtlich in unseren bestehenden Angeboten oder mit einer neuen Idee!

Kontaktieren Sie das Pfarrbüro per Anruf oder Mail.

Doch zusätzlich sollten wir zeigen, dass unsere Projekte und Gruppen allen im Dorf nutzen, auch wenn sie nicht direkt alle betreffen. Die Sorge um Senior_innen, um Trauernde, um Kinder und Jugendliche ist für die ganze Gesellschaft wichtig und befreit das Individuum davor, sich um alles selbst kümmern zu müssen. Wir haben die Schutzbedürftigen im Blick und versuchen für genau diese Menschen Räume zu schaffen.

Um unsere Angebote und Gebäude halten zu können, brauchen wir also vor Allem neue Solidarität mit der Kirche. Auch Gebete sind wichtig, weil das eigene Beten, der Austausch mit Gott, auch zum Handeln anspornt. Jetzt hilft also noch Beten und Anpacken!

Es gibt viele Möglichkeiten unsere Kirche

und besonders unsere Gemeinde in der Gegenwart zu halten. Das starke Ehren- und Hauptamt, sowie die vielfältige Beteiligung der Dörfer an unserer lebendigen Gemeinde zeigen heute schon, was man gemeinsam alles bewirken kann.

Eine weitere Möglichkeit bietet das sogenannte Freiwillige Kirchgeld. Dabei handelt es sich um freiwillige Spenden, die sowohl Kirchenmitglieder, aber auch Ausgetretene leisten können, um die Arbeit unserer Gemeinde gezielt zu unterstützen.

Anders als bei der Kirchensteuer, die der gesamten EKKW zugutekommt, kann man hier einen bestimmten Spendenzweck angeben, wie zum Beispiel KiTa, Jugendarbeit oder Kirchenmusik. Ihnen fallen sicher noch mehr Zwecke ein, die Sie als unterstützenswert erachten. So wissen Sie genau, wofür Ihre Spenden genutzt werden und das Geld

wird dort angelegt, wo Sie selbst direkt und nicht nur indirekt profitieren.

Zum Beispiel durch unsere Gebäude: Unser Gemeindezentrum kommt mit seinen 50 Jahren so langsam in ein Alter, dass Sanierungen fordert. Aktuell wird die Statik des Daches überprüft.

Sie sehen, wir sind auf Beteiligung angewiesen, denn auch wir hängen an den besonderen Orten unserer Gemeinde und wünschen uns sie weiterhin mit Leben füllen zu können. Ihre Biografien mir den kirchlichen Räumen sind uns wichtig.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit einem Freiwilligen Kirchgeld unterstützen oder in Ihren Familien und Bekanntenkreisen dafür werben. Christentum bedeutet Gemeinschaft, Solidarität und Sorge für den Nächsten. Weil wir gemeinsam handeln können, hilft nicht nur noch beten. Gemeinsam können wir die aktuellen Herausforderungen meistern, da bin ich mir ganz sicher. Mit der Geistkraft im Rücken und vielleicht auch mit einem Gebet auf den Lippen.

Theresa Noack



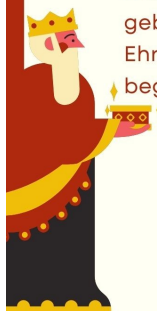
Krippenspiel an Heiligabend Vorbereitungstreffen

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Kinder-Krippenspiel an Heiligabend in Niederweimar geben. Hierfür suchen wir Ehrenamtliche, die die Proben begleiten.

Komm gerne zum
Vorbereitungstreffen
und/ oder
melde dich unter:
Janine.St@t-online.de

**25. September 2025
- 19 Uhr -
Ev. Gemeindezentrum
Niederweimar
Leitung: Janine Stahl**

Falls du mitspielen möchtest:
Krippenspiel: 24.12.2025 - 16 Uhr
Die Proben beginnen in den
ersten Novemberwochen.
Ein genauer Termin wird nach
dem Vorbereitungstreffen
bekanntgegeben.



AUßER THESEN NICHTS GEWESEN!

Doch war es das tatsächlich? Oder was bleibt von Luthers Theologie in unserer Zeit? Wo können seine Gedanken Menschen noch ansprechen und aufrütteln?

Es wird Zeit, einmal Bilanz zu ziehen: Was ist eigentlich geblieben von Luthers Wirken und Lehren?



31.10.2025 - 19 UHR
GEMEINDEZENTRUM NIEDERWEIMAR
MIT PRADIKANTIN SABINE KLATT

GOTTESDIENST ZUM

Ewigkeitssonntag

23. November 2025

Zum Ewigkeitssonntag
 wollen wir gemeinsam
 an die Menschen denken,
 die in diesem Jahr in
 unserer Gemeinde
 gestorben sind.



ABENDGOTTESDIENST

im Gemeindezentrum
Niederweimar
um 19 Uhr



Gottesdienst zu Erntedank

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Lektorin

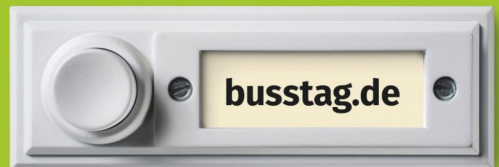
Helga Sprenger

in Gisselberg



GOTTESDIENST

**ICH BIN DA,
 WENN DU MICH
 BRAUCHST**



Buß- und Bettag 19. November 2025

19 UHR - EVANGELISCHE KIRCHE OBERWEIMAR

Lebensfeiern im Sommer

Bestattungen

Von Juni bis August 2025 wurden
aus unserer Kirchengemeinde
folgende Menschen christlich bestattet:

Helmut Konrad Fries

86 Jahre

Christine Hildegard Wolf

88 Jahre

Anna Klopotzki

101 Jahre

Helga Katharina Kühn

63 Jahre



Taufen

Luzy van der Wijst,

in Niederweimar

am 01. Juni 2025

Liam Tatla

In Niederweimar

am 15. Juni 2025

Justin van Elkan

In Marburg, Elisabethkirche

am 21. Juni 2025

Felix Brathe

in Niederweimar

am 19. Juli 2025



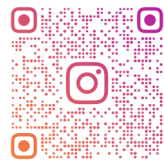
Kontakt

Ev.-luth. Pfarramt:

Pfarrerinnen Theresa Noack

Zur Kirche 8, Niederweimar, Tel.: 78617

pfarramt.niederweimar@ekkw.de,



KIRCHENGEMEINDE.NIEDERWEIMAR

Jugendmitarbeiterin: Lena Schmeltzer, Tel.: 0151 72086867

Gemeindesekretärin: Martina Kratzer, martina.kratzer@ekkw.de

Ev. Kindertagesstätte „Abenteuerland“ Niederweimar

Leitung: Bettina Witt-Weber

Kindertagesstätte, Schützenstr. 5, Tel.: 1683846

kindertagesstaette.niederweimar@ekkw.de

Zentrale Diakoniestation Fronhausen-Lohra-Weimar

Tel.: 06462-5135



Impressum

Herausgeberin

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Niederweimar

Redaktion und Layout

Theresa Noack, Martina Kratzer

Anschrift

Ev.-luth. Pfarramt, Zur Kirche 8, 35096 Weimar/Lahn

Druck

Gemeindebriefdruckerei Harms, 29393 Groß Oessingen

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.